



Katrin Haar und Matthias Furch bieten Glaspfandkreislauf. Foto: cf

Unverpackt neu gedacht

„UMverpackt“ startet Online-Shop

Zwei Jahre lang haben Katrin Haar und Matthias Furch viel Hirnschmalz, Energie und Geld in ihr Herzensprojekt gesteckt. „UMverpackt“ freut sich daher über den Green Project Award 2023 und die Förderung des Stuttgarter Klima-Innovationsfonds.

Am 4. Dezember ging das Startup „UMverpackt“ mit einem einfach bedienbaren Online-Shop (www.umverpackt.shop) an den Start. Bei einem Spaziergang haben die zwei Möhringer den Entschluss gefasst, ein zeitgemäßes Einkaufskonzept zu etablieren. „Wir haben beide eine Familie und wollen etwas für die Zukunft unserer Kinder tun“, beschreibt Furch ihre Motivation. Der Lebensmittelbereich hat entscheidenden Einfluss auf die Umwelt. „Mit ‚UMverpackt‘ wollen wir eine einfache Möglichkeit schaffen, bequem und zeitsparend einzukaufen, ohne Müll zu produzieren“, sagt Haar. Dafür haben die beiden ein Pfandsystem im regionalen Kreislauf konzipiert.

Der CO₂-Herstelleraufwand neutralisiert sich dadurch bereits ab der sechsten Nutzung. Nudelsorten, Linsen, Müsli, Trockenobst, Reis, Kaffee und weitere Grundnahrungsmittel kaufen die UMverpacker in Großgebin-

den oder in Pfandbehältern ein. „So weit wie möglich von regionalen Bio-Herstellern, ansonsten fair produzierte Lebensmittel, die nicht in der Region angebaut werden können, wie Reis. In unser Sortiment schaffen es nur leckere Produkte, die wir sorgfältig recherchieren“, so Haar. Diese werden in ansprechende stabile Gläser umgefüllt, die in der Küche für Ordnung sorgen und gut aussehen. Die in Discountern übliche Plastik- und Doppelverpackung entfällt, viel umweltschädigender Kunststoff und CO₂ werden gespart.

Sobald der Vorrat zur Neige geht, können die Kunden nachbestellen, erhalten Nachschub in einem neuen Glas und können das „leere“ zurückgeben. Furch: „Dabei hat sich die Zusammenarbeit mit dem bhz in Fasanenhof bewährt. Deren Mitarbeitende spülen, befüllen und etikettieren die Gläser – die vorhandene qualifizierte Lebensmittelkonfektionierung wird ausgelastet.“

Das Pilotprojekt im Hofladen von Bauer Klaus wurde von den Kunden gut angenommen. Zusätzliche Einkaufsmöglichkeit gibt es inzwischen in der Gärtnerei Haag. Außerdem bauen die UMverpacker ihren lokalen Lieferservice aus. *Mathias Kuhn*